

FILMLADEN Filmverleih
präsentiert

WORKINGMAN'S DEATH

Ein Film von Michael Glawogger

Österreich/Deutschland 2005
122 Minuten, 35 mm, 1 : 1,85, Farbe, Dolby SRD-EX

Verleih:

Filmladen GmbH.
Mariahilfer Straße 58/7
A-1070 Wien
Tel: 01/523 43 62-0
office@filmladen.at
www.filmladen.at

Pressebetreuung:

Miki Kriz-Weixlbaumer
01/523 43 62-23
m.weixlbaumer@filmladen.at

www.filmladen.at/presse

Regie und Drehbuch	Michael Glawogger
Kamera	Wolfgang Thaler
Ton	Paul Oberle
	Ekkehart Baumung
Schnitt	Monika Willi
	Ilse Buchelt
Musik	John Zorn
Produzenten	Erich Lackner
	Mirjam Quinte
	Pepe Danquart
Produktion	Lotus Film, Wien
	Quinte Film, Freiburg
	ARTE
Hergestellt mit Unterstützung von	Österreichisches Filminstitut
	Eurimages
	Filmfonds Wien
	ORF Film/Fernsehabskommen
	MFG Baden Württemberg

© Lotus Film / Quinte Film / Arte

www.workingmansdeath.com

Pressematerial zum Download:
www.filmladen.at/presse

INHALT:

1935 wird der Sowjetische Bergmann Aleksej Stachanov zum Helden der Arbeit. 102 Tonnen Kohle in einer Schicht - ein nie da gewesener Rekord. Er wird damit zum Star, zum Helden, zum Politiker und zur Legende. Eine Stadt im Donbass und eine Bewegung werden nach ihm benannt, eine riesige Statue wird errichtet.

Krasni Lutsch, Ukraine. Dort, wo einst Stachanov seine Rekorde setzte, arbeiten heute Tatjana, Valodja und Vassili in einer selbst gegrabenen, nicht mehr als 40cm hohen Mine. Sie bauen Kohle für den Eigenbedarf ab und leben von der vagen Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Sie sind die neuen **HELDEN** des Donbass.

Ostjava, Indonesien. Pak Agus trägt seit dreißig Jahren Schwefel vom Krater des Berges Kawa Ijen ins Tal. Er benutzt dazu zwei mit einer Stange verbundene Körbe, auf seinen Schultern liegt eine Last von 70 bis 100 Kilo. Da der Vulkan auch ein beliebtes Ausflugsziel für in- und ausländische Touristen ist, führt ihn sein täglicher Weg vorbei an Schaulustigen, die ihn und seine Kollegen bestaunen, befragen, bewundern und fotografieren. Sie sind wie **GEISTER** aus einer vergangenen Zeit.

Bunmi Onokoya und seine Kollegen schlachten, rösten, waschen, häuten, zerteilen, schleppen, handeln, laufen und schreien von morgens bis mittags. In dieser Zeit werden an die 350 Ziegen und fast ebenso viele Stiere vom lebenden Tier zum verkaufsfertigen Fleisch verarbeitet. Die Arbeiter in Port Harcourt, Nigeria sind stolz, laut und fröhlich. Schließlich sind sie dafür verantwortlich, dass ihre Landsleute zu essen haben. Sie sind selbstbewusst und stark wie **LÖWEN**.

Dawa Khan ist eigentlich Bauer. Aber in seinem Dorf reichen die Erträge nicht mehr zum Leben. So arbeitet er in Gaddani, Pakistan. Er und hunderte Andere zerlegen mit mehr oder weniger bloßen Händen alte Tankschiffe, verarbeiten den Schrott aus dem Rest der Welt. Mit strengstem Gottvertrauen und im kollektiven Bewusstsein, dass sie **BRÜDER** im Geiste und im Leid sind, begegnen sie der täglichen Lebensgefahr von Explosionen und herabstürzenden Trümmern. Doch die **ZUKUNFT** findet in China statt.

Im Stahlwerk von Anshan in der Provinz Liaoning glaubt man an den Aufschwung und an ein besseres Morgen. An das Moderne, an Wissen und Technik statt blinden Einsatz. An neue Hochöfen mit klingenden Namen wie „Die neue Nummer 1“ und an die eigene Identität. Von Chinesen für Chinesen.

Bei Duisburg in Deutschland ist man in der Zukunft schon angekommen. Auch dort wurden die Hochöfen längst stillgelegt, aber in der Nacht sind sie knallbunt beleuchtet. Grün, rot, blau und gelb funkelt die riesige Anlage. Darunter verschwindet der Rost. Einst ein Monument der Arbeit, heute ein Freizeitpark.

Und unter Stachanovs Statue findet noch immer jeden Samstag eine Hochzeit statt.

BIO-/FILMOGRAFIE MICHAEL GLAWOGER

03.12.1959 geboren in Graz/Österreich

Studien am San Francisco Art Institute und an der Filmakademie Wien

Arbeitet als Regisseur und Autor in Wien

FILMOGRAFIE

- 2006 SLUMMING / Spielfilm
(Fertigstellung: Winter 2005/06)
- 2005 WORKINGMAN'S DEATH / Dokumentarfilm
Festivals: Venedig, Viennale
- 2003 NACKTSCHNECKEN / Spielfilm
Festivals: Moskau, Hamburg u.a.
- 2002 ZUR LAGE / Essayfilm
gemeinsam mit Barbara Albert, Michael Sturminger und Ulrich Seidl
Festivals: Locarno, Amsterdam IDFA, Florenz- Festival dei Popoli,
Hof, London, Göteborg, u.a.
- 1999 FRANKREICH, WIR KOMMEN!!! / Dokumentarfilm
Festivals: IDFA Amsterdam, Hof, Paris - Cinema du Reel, Göteborg,
Karlovy Vary, u. a.
- 1998 MEGACITIES / Dokumentarfilm
Festivals: Locarno (Piazza Grande), Toronto, San Sebastian, Pusan, Viennale,
Hof, Duisburg, Sao Paulo, Amsterdam, Sundance, Göteborg, Saarbrücken, Ghent,
Santa Barbara, Hong Kong, Paris - Cinema du Reel, Thessaloniki, Philadelphia,
Buenos Aires, San Francisco, Moskau, u.a.
Erster österreichischer Film beim Sundance Film Festival (1999)
Auszeichnungen: Wiener Filmpreis, Best Documentary - Sao Paulo,
Golden Spin Award - San Francisco; NFB-Award for Best Documentary – Vancouver
- 1996 KINO IM KOPF / Dokudrama
Festivals: Viennale, Rotterdam, Saarbrücken, Sao Paulo
- 1995 AMEISENSTRASSE / Spielfilm
Festivals: Viennale, Diagonale, Sao Paulo, Saarbücken, Strassburg, Hof
Auszeichnungen: Wiener Filmpreis, Produzentenpreis Saarbrücken 1996
- 1989 KRIEG IN WIEN / Spielfilm